

## Bekanntmachungen der Verbandsleitung

**Firmen, die für eine Geschäftsverbindung nicht in Frage kommen!** Die Firma Eduard Holland, Zimmeruhrenfabrik, Minden i. Westf., hält es nicht mehr für nötig, unsere Verbandsbeschlüsse zu beachten. So sucht sie den Verkauf an Private in der Weise zu erreichen, daß sie unter dem Namen des Bruders des Besitzers Hausuhrenversteigerungen vornimmt. Daß ihre Offerten nur mit offenen Preisen verschickt werden, deutet gleichfalls darauf hin, daß der Firma an der Uhrmacherkundschaft nichts mehr gelegen ist.

Bei dieser Gelegenheit sei auch einmal den Grossisten nahegelegt, uns in dem Bestreben, die in unserem Fache üblichen Geschäftsgrundsätze zur restlosen Durchführung zu bringen, zu unterstützen und gleichfalls auf solche Auswüchse zu achten.

Des weiteren versucht eine Firma „Berliner Alpaka- besteck-Vertrieb, E. Göbel & Co., Berlin-Lichterfelde 3, Ringstraße 20“, die mit der Firma Paul Kramer, Alpaka- besteckfabrik, Berlin-Lichterfelde 3, in engstem Zusammen- hange steht, auf eine eigenartige Weise ihre Erzeugnisse loszuwerden. Sie schickt an ihr geeignet erscheinende Leute Prospekte und einen Vertrag, durch den der Betreffende sich als Vertreter der Firma gegen Provision verpflichtet und nun versuchen soll, „zu konkurrenzlos billigen Preisen“ Alpakabestecke, welche „im Laden das Doppelte bei sofortiger Kasse kosten“, an den Mann zu bringen.

Auch die Firma Karl Becker, Luxus-Metallwaren- großhandlung in Münster, Engelstraße 15, scheint nicht mehr gewillt zu sein, uns Uhrmacher als Kundschaft zu betrachten. Dies geht daraus hervor, daß sie der bestehenden Großhandlung in Nickelwaren und Bestecken eine Abteilung Kleinhandel für den Platz Münster angegliedert hat. Durch entsprechende Reklame wird versucht, das dortige Publikum zum direkten Kauf zu veranlassen.

**Luxussteuer.** Die Demokratische Partei, ebenso die Wirtschaftliche Vereinigung haben einen Antrag im Reichs- tage eingebracht auf Aufhebung der erhöhten Umsatzsteuer (Luxussteuer). Wir haben uns mit diesen Parteien — aber auch mit den Abgeordneten der anderen Parteien — sofort in Verbindung gesetzt, um alle Parteien zu veranlassen, diesem Antrage beizutreten; ebenso haben wir uns mit dem Ältestenrat des Reichstages in Verbindung gesetzt, um die möglichst baldige Behandlung der Anträge zu erreichen.

**Buchführungskurse.** Auf Anregung der letzten Hauptausschußsitzung werden jetzt oder im Januar ver- schiedene Buchführungskurse in den einzelnen Innungen eingerichtet. Um diese Arbeit zu unterstützen und zu er-

leichtern, haben wir uns lose Blätter unserer Verbands- buchführung besorgt, die wir für Buchführungskurse gern zur Verfügung stellen. Der Bogen mit Anleitung kostet 0,20 Mk. Auf Grund dieses Materials ist es dem Kursus- leiter möglich, die Kursusteilnehmer wirksam in das Wesen der Verbandsbuchführung einzuführen. Die Aufzeichnungen aus dem Kursus werden außerdem den Kollegen eine Richt- schnur für die Weiterführung der Verbandsbuchführung in ihrem Geschäft sein.

**Eine Firma, die Warenhäuser bedeutend billiger als Uhrmacher beliefert.** Durch Zufall ist uns eine Preisliste der Firma Karl Joseph Dold Söhne, Uhrenfabrik, Schönwald, zur Kenntnis gekommen. Die Firma hat Preise für Grossisten, Spezialgeschäfte, Warenhäuser und Uhr- macher. Es kostet z. B. eine Jockele-Uhr

für den Grossisten . . .	Mk. B,us	} ab Fabrik.
„ Spezialgeschäfte . . .	„ B,rs	
„ den Uhrmacher . . .	„ B,os	

Das Warenhaus bezieht die gleiche Uhr für Mk. B,iu franko (also nicht ab Fabrik), also ganz erheblich billiger als der Uhrmacher.

Die teuerste Nippuhr kostet

für den Grossisten . . .	Mk. L,au	} ab Fabrik
„ Spezialgeschäfte . . .	„ L,lu	
„ den Uhrmacher . . .	„ L,iu	

und für das Warenhaus Mk. L,ru franko.

Irgendein Wort dazu zu sagen, ist überflüssig.

**Entwürfe für Fachreklame.** Auf Grund des Be- schlusses der Reichstagung in Breslau sind vom Zentralverband eine große Anzahl von Entwürfen für Anzeigen, die auf den Kauf von Uhren und Schmucksachen in den Fach- geschäften hinweisen, herausgegeben worden. Das Heftchen mit den Entwürfen ist den Vereinigungen übersandt und kann dort eingesehen werden. Wer von den Kollegen die Entwürfe selbst zu besitzen wünscht, kann das Heft gegen Voreinsendung von 50 Pf. von der Geschäftsstelle unseres Verbandes beziehen.

**Reverse für die Centra-Uhr** haben weiterhin unter- schrieben:

Berger & Würker (Leipzig)	W. Hackenthal (Berlin C 19)
Ruttmann & Klein (Kempten i. Allgäu)	Müller & Kern Nachf. Fritz Herrmann (Breslau I)
Theodor Kresler Nachf. Inh. M. Metscher (Berlin)	Jakob Krippner (Regens- burg)

**Zentralverband der Deutschen Uhrmacher**  
(Einheitsverband)

Geschäftsstelle Halle (Saale), Mühlweg 19  
W. König, Verbandsdirektor

## 6. Mitteilung des Schutzverbandes für die Genossen der Deutschen Präzisions-Uhrenfabrik Glashütte (Sa.)

Um angesichts der vielseitigen Maßnahmen des Schutz- verbandes den beteiligten Genossen einen Ueberblick über den augenblicklichen Stand der Dinge zu geben, wird kurz folgendes mitgeteilt:

1. In dem Termin vom 27. November 1925 hat das Amtsgericht Lauenstein die Vorschubberechnung auch be- züglich der „Teucherner“ Genossen (Liste 11) für vollstreck- bar erklärt. Gegen diesen Beschluß wird innerhalb der vor- geschriebenen Frist Anfechtungsklage erhoben werden. Wir waren auf diesen Entscheid des Amtsgerichts gefaßt, nehmen jedoch mit aller Zuversicht an, daß derselbe durch die An- fechtungsklage revidiert werden wird.

2. Diese unter 1 erwähnte neue Anfechtungsklage wird mit den bereits schwebenden, von unserem Schutzverband

einerseits und von Herrn Rechtsanwalt Kohlmann für die von ihm vertretenen Genossen andererseits angestregten Anfechtungsklagen vor dem Landgericht Dresden verbunden werden. Eine einheitliche Entscheidung ist damit gesichert.

3. Für diejenigen Genossen, welche die Anfechtungs- klagen angestregt haben, hat das Oberlandesgericht Dresden, wie wir bereits den Genossen durch Rundschreiben mit- geteilt haben, die Einstellung der Zwangsvollstreckung gegen Sicherheitsleistung von zwei Fünftel ihrer Haftsumme (also 200 von je 500 Mk. Haftsumme) angeordnet, und zwar bis zur rechtskräftigen Entscheidung der Anfechtungs- prozesse.

Wir haben allen übrigen Genossen eine Prozeßvollmacht zugesandt mit dem Anheimstellen, durch Einreichung der-